

Datenschutzrichtlinien und Richtlinien zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Besuchs der Website <https://www.mecalectro.com/> (im Folgenden als „Website“ bezeichnet) oder des Online-Kaufs von Produkten kann das Unternehmen MECALECTRO, Betreiber der Website, die in Folge beschriebene Verarbeitung personenbezogener Daten der Nutzer der Website (im Folgenden als „Nutzer“ bezeichnet) vornehmen.

Um das Vertrauen des Nutzers zu wahren, fordert das Unternehmen MECALECTRO den Nutzer auf, seine diesbezügliche Politik zur Kenntnis zu nehmen, in der die gesammelten Daten, ihre Verwendung und die Rechte des Nutzers in Bezug auf diese Daten in Übereinstimmung mit dem Gesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978 in der geänderten Fassung und der EU-Verordnung 2016/679 vom 27. April 2016 beschrieben werden.

Das Unternehmen MECALECTRO verpflichtet sich, personenbezogene Daten ausschließlich zu den in dieser Datenschutzrichtlinie genannten Zwecken zu verarbeiten.

1. WER SAMMELT IHRE DATEN?

Das für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortliche Unternehmen ist MECALECTRO, eine vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.961.000 €, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Evry unter der Nummer B 409 584 059, mit Sitz in 8 rue Galvani, 91300 Massy, Frankreich (nachstehend das „Unternehmen“).

Im Rahmen der Website und in Übereinstimmung mit dem Gesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978 in der geänderten Fassung und der EU-Verordnung 2016/679 vom 27. April 2016 sammelt und verarbeitet das Unternehmen eine Reihe von personenbezogenen Daten des Nutzers gemäß den nachstehend festgelegten Bedingungen und Modalitäten.

2. WELCHE DATEN SAMMELN WIR UND WARUM?

2.1. Nachrichten, die über das Kontaktformular an das Unternehmen gesendet werden

Der Nutzer kann das Unternehmen über das auf der Website zur Verfügung gestellte Kontaktformular aus verschiedenen Gründen kontaktieren (Informationsanfrage, Mitteilung eines Projekts, ...).

Der Nutzer wird bei der Eingabe seiner Daten in das Kontaktformular durch ein Sternchen (*) darauf hingewiesen, dass die Beantwortung bestimmter Fragen Pflicht ist. Wenn die Pflichtangaben nicht gemacht werden, kann die gewünschte Dienstleistung, die die Verarbeitung dieser Daten erfordert, nicht erbracht werden.

Die Pflichtangaben umfassen: Name, Vorname, Firma, E-Mail-Adresse des Nutzers und der Inhalt der Nachricht, die der Nutzer an das Unternehmen richten möchte und deren Inhalt vom Nutzer frei bestimmt werden kann.

Nicht als Pflichtangaben gelten: Funktion innerhalb des Unternehmens, Adresse, Postleitzahl, Stadt, Land und Telefon. Der Nutzer wird aufgefordert, Daten über das Unternehmen, für das er arbeitet, zu hinterlassen.

Die Pflichtangaben sind notwendig, damit das Unternehmen die Anfrage des Nutzers beantworten kann.

Alle weiter erhobenen Daten ermöglichen es dem Unternehmen, auf Wunsch des Nutzers die genauen Kontaktdaten des Unternehmens, für das der Nutzer arbeitet, zu erhalten, um den Nutzer ggf. auf anderem Wege (per Post oder Telefon) zu kontaktieren oder auch um die Anfrage des Nutzers zu vertiefen, indem Informationen über das Unternehmen, für das der Nutzer arbeitet, abgerufen werden.

Das Unternehmen kann, je nach Art der Anfrage des Nutzers, von diesem die Mitteilung aller persönlichen Daten verlangen, die für die Bearbeitung seiner Anfrage erforderlich sind, und ihm gegebenenfalls den Zweck ihrer Erfassung mitteilen.

2.2. Nachrichten, die auf anderem Wege an das Unternehmen gesendet werden

Der Nutzer kann das Unternehmen aus verschiedenen Gründen per E-Mail oder Post kontaktieren (Anfrage, Mitteilung zu einem Projekt, ...).

In diesem Rahmen sammelt das Unternehmen die Daten, die der Nutzer ihm freiwillig mitgeteilt hat, wie z. B. seine Kontaktdaten sowie den Inhalt der Nachricht, die der Nutzer an das Unternehmen senden möchte und deren Inhalt der Nutzer frei bestimmen kann.

Diese Daten werden verarbeitet, um die Anfrage des Nutzers zu beantworten.

Das Unternehmen kann, je nach Art der Anfrage des Nutzers, von diesem die Mitteilung aller persönlichen Daten verlangen, die für die Bearbeitung seiner Anfrage erforderlich sind, und ihm gegebenenfalls den Zweck ihrer Erfassung mitteilen.

2.3 Erstellung eines Kontos

Der Nutzer kann auf der Website des Unternehmens ein Konto einrichten, um leichter Bestellungen aufgeben zu können.

In diesem Rahmen sammelt das Unternehmen die Daten, die der Nutzer ihr freiwillig durch seine Zustimmung mitgeteilt hat, d. h.: Identität (Name, Vorname, Anrede), Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Passwort sowie Benutzerkennung.

2.4 Online-Verkauf

Im Rahmen der Bestellung(en), die der Nutzer ohne Einrichtung eines Kontos auf der Website tätigt, muss das Unternehmen die persönlichen Daten des Nutzers verarbeiten, um ihm seine Bestellung(en) zustellen zu können.

In diesem Rahmen sammelt das Unternehmen die folgenden persönlichen Daten: Identität (Name, Vorname, Anrede), Name des Unternehmens, Postanschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer.

Diese Daten sind notwendig, um die Bestellung(en) des Nutzers zu bearbeiten und um die Verwaltung seiner Lieferungen, Beschwerden, Rücksendungen und Rückerstattungen auf sichere und effiziente Weise zu gewährleisten.

Die im Zusammenhang mit dem oben genannten Zweck gesammelten Bestell- und Zahlungsdaten werden unter bestimmten Bedingungen und Beschränkungen auch zu Analysezielen sowie zur Aufdeckung von Betrug und Diebstahl im Zusammenhang mit Online-Verkäufen und zur Einhaltung der geltenden Gesetze verwendet.

2.5. Kundenakquise

Auf ausdrückliche Zustimmung des Nutzers nutzt das Unternehmen seine E-Mail-Adresse, um den Nutzer per E-Mail über seine Werbeangebote und seinen Newsletter auf dem Laufenden zu halten.

3. WAS RECHTFERTIGT DIE VERARBEITUNG IHRER DATEN?

3.1 Nachrichten, die über das Kontaktformular an das Unternehmen gesendet werden

Das Unternehmen sammelt die personenbezogenen Daten des Nutzers, um die Verarbeitung der Nachrichten, die der Nutzer über das Kontaktformular (Artikel 2.1) an das Unternehmen sendet, nur dann durchzuführen, wenn der Nutzer durch Ankreuzen des Kästchens „*Ich akzeptiere die Bedingungen der Datenschutzrichtlinie.*“ dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Wenn der Nutzer dem Unternehmen auf andere Weise eine Nachricht zukommen lässt (Artikel 2.2), wird davon ausgegangen, dass der Nutzer seine Zustimmung zur Verarbeitung der Daten gegeben hat, die er dem Unternehmen unaufgefordert mitteilt.

Der Nutzer kann seine Zustimmung jederzeit widerrufen, indem er eine entsprechende Anfrage an die folgenden Kontaktadressen richtet:

Per E-Mail: rgpd@mecalectro.com

Auf dem Postweg: MECALECTRO, 8 rue Galvani, 91300 Massy, France/Frankreich.

Der Widerruf der Einwilligung des Nutzers gilt nur für die Zukunft und stellt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf der Einwilligung stattgefunden hat, nicht in Frage. Darüber hinaus kann der Widerruf der Einwilligung dazu führen, dass das Unternehmen nicht mehr in der Lage ist, auf Nachrichten des Nutzers zu antworten.

3.2 Erstellung eines Kontos

Das Unternehmen sammelt die personenbezogenen Daten des Nutzers im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Kontos durch den Nutzer (Artikel 2.3). Bei der Einrichtung eines Kontos gibt der Nutzer seine Zustimmung, indem er das Kästchen „*Ich akzeptiere die Bedingungen der Datenschutzrichtlinie.*“ ankreuzt.

Der Nutzer kann seine Zustimmung jederzeit widerrufen, indem er eine entsprechende Anfrage an die folgenden Kontaktadressen richtet:

Per E-Mail: rgpd@mecalectro.com

Auf dem Postweg: MECALECTRO, 8 rue Galvani, 91300 Massy, France/Frankreich.

Der Widerruf der Einwilligung des Nutzers gilt nur für die Zukunft und stellt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf der Einwilligung stattgefunden hat, nicht in Frage. Darüber hinaus kann der Widerruf der Einwilligung zur Löschung des Nutzerkontos führen.

3.3 Online-Verkauf

Wenn der Nutzer eine Bestellung auf der Website ohne Einrichtung eines Kontos vornimmt (Artikel 2.4), ist die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für den Abschluss des Vertrags und zur Erfüllung aller aus dem Vertrag abgeleiteten Verpflichtungen erforderlich, unabhängig davon, ob es sich um eine Bestellung, eine Zahlung oder die Nutzung anderer vom Unternehmen oder von Dritten erbrachter Dienstleistungen handelt.

3.4. Kundenakquise

Die Verarbeitung in Bezug auf kommerzielle Werbung (Artikel 2.5) erfordert eine separate Zustimmung des Nutzers, indem er das Kästchen „*Ich akzeptiere die Bedingungen der Datenschutzrichtlinie.*“ ankreuzt.

Der Nutzer kann seine Zustimmung jederzeit widerrufen, indem er entweder auf den dafür vorgesehenen Link in jeder Werbe-E-Mail klickt, die er vom Unternehmen erhält, oder indem er eine entsprechende Anfrage an die folgenden Kontaktadressen richtet:

Per E-Mail: rgpd@mecalectro.com

Auf dem Postweg: MECALECTRO, 8 rue Galvani, 91300 Massy, France/Frankreich.

Der Widerruf der Einwilligung des Nutzers gilt nur für die Zukunft und stellt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf der Einwilligung stattgefunden hat, nicht in Frage.

4. AN WEN GEBEN WIR IHRE DATEN WEITER?

Das Unternehmen ist Empfänger aller Daten, die unter seiner Verantwortung gesammelt und verarbeitet werden. Nur ordnungsgemäß befugte Mitarbeiter des Unternehmens können diese Daten ggf. zur Kenntnis nehmen.

Die in Artikel 5 unten genannten Auftragnehmer können eventuell Zugang zu den Daten haben, um die ihnen obliegenden Leistungen zu erbringen, dürfen aber unter keinen Umständen irgendeine andere Datenverarbeitung vornehmen, wie z. B. die Änderung oder Verwendung der Daten für sonstige Zwecke.

5. WER SIND UNSERE AUFTRAGNEHMER?

Das Unternehmen beauftragt verschiedene Auftragnehmer mit dem Hosting der Datenbanken der Website, der Wartung der Website und dem Modul für die Bezahlung von Bestellungen.

Das Unternehmen garantiert, dass seine Auftragnehmer ausreichende Garantien für die Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen bieten, sodass die Verarbeitung den Anforderungen der EU-Verordnung 2016/679 und des geltenden französischen Datenschutzgesetzes entspricht.

Die Auftragnehmer können selbst ihre Tätigkeiten ganz oder teilweise an weitere Auftragnehmer vergeben, sofern die Bestimmungen von Artikel 28 der EU-Verordnung 2016/679 und die Bestimmungen dieser Datenschutzrichtlinie strikt eingehalten werden.

Das Unternehmen bleibt als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung der einzige Ansprechpartner des Nutzers.

6. WELCHE RECHTE HABEN SIE?

Gemäß den geltenden Vorschriften verfügt jeder Nutzer über Rechte in Bezug auf die ihn betreffenden personenbezogenen Daten.

Um seine Rechte auszuüben, muss der Nutzer eine Anfrage senden und im Betreff seines Briefes oder seiner E-Mail angeben, dass es sich um eine Informationsanfrage oder eine Beschwerde in Bezug auf seine personenbezogenen Daten handelt, und einen Nachweis über den Eingang seiner Anfrage sicherstellen.

Jegliche diesbezüglichen Anträge sind wahlweise zu richten an:

Per E-Mail: rgpd@mecalectro.com

Auf dem Postweg: MECALECTRO, 8 rue Galvani, 91300 Massy, France/Frankreich.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine Kopie des Personalausweises der betreffenden Person anzufordern, um Betrug und/oder unrechtmäßigen Zugriff auf ihre Daten zu verhindern.

Bestimmte personenbezogene Daten können jedoch unter gewissen Umständen von solchen Anfragen ausgenommen werden, z. B. wenn sie die Rechte und Freiheiten von Dritten verletzen. Wenn eine Ausnahme zutrifft, teilt das Unternehmen dies in seiner Antwort dem Nutzer mit.

6.1. Rechte auf Zugang, Widerspruch, Einschränkung, Löschung und Berichtigung von Daten

Gemäß den geltenden Vorschriften hat der Nutzer das Recht:

- auf die persönlichen Daten, die das Unternehmen speichert, zuzugreifen;
- jene seiner persönlichen Daten zu aktualisieren, die nicht mehr aktuell oder falsch sind;
- die Art und Weise einzuschränken, wie das Unternehmen seine persönlichen Daten verarbeitet;
- das Unternehmen aufzufordern, ihm eine Kopie aller personenbezogenen Daten, die es über ihn gespeichert hat, zur Verfügung zu stellen;
- sich der Verwendung seiner persönlichen Daten zu widersetzen.

6.2. Recht auf Datenübertragbarkeit

Jeder Nutzer hat das Recht auf Übertragbarkeit seiner Daten, die ihm in einem strukturierten, häufig verwendeten und maschinenlesbaren Format auf Wunsch zurückgegeben werden müssen.

Der Nutzer kann dieses Recht auf Datenübertragbarkeit nur in Bezug auf Daten ausüben, die er aktiv und bewusst angegeben hat oder die er durch seine Tätigkeit generiert hat, unter Ausschluss aller anderen Daten, die aus den von ihm angegebenen Daten berechnet, abgeleitet oder abgeleitet werden. Außerdem fallen nur Daten, die automatisiert verarbeitet und auf der Grundlage einer Einwilligung oder der Erfüllung eines Vertrags erhoben werden, unter dieses Recht.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, der Anfrage des Nutzers nicht nachzukommen, sofern die Daten, auf die sich die Anfrage bezieht, die oben genannten Bedingungen nicht erfüllen.

Für alle Daten, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllen, kann der Nutzer nur die in der vorherigen Klausel (Artikel 6.1) genannten Rechte ausüben.

Das Unternehmen wird die Übertragung der Daten, die vom Recht auf Übertragbarkeit betroffen sind, an einen anderen Datenverarbeiter nicht behindern, sei es vom Nutzer oder direkt, sofern dies technisch möglich ist. Sollte die direkte Übermittlung der Daten an einen anderen Datenverarbeiter technisch nicht möglich sein, wird das Unternehmen den Nutzer darüber informieren und ihm eine alternative Lösung vorschlagen.

Das Unternehmen ist nicht für die Verarbeitung verantwortlich, die der Nutzer mit den Daten vornimmt, die aus dem Recht auf Übertragbarkeit resultieren, nachdem er sie zurückerhalten hat. Das Unternehmen ist auch nicht verantwortlich für die Verarbeitung durch das Unternehmen, das die Daten des Nutzers nach einer entsprechenden Anfrage des Nutzers eingeholt hat.

6.3. Recht, eine Vorausverfügung zu erteilen

Gemäß den geltenden Vorschriften kann der Nutzer, der seine persönlichen Daten übermittelt, eine Vorausverfügung über die Verwendung seiner Daten nach seinem Tod (z. B. Aufbewahrung, Löschung, Offenlegung) erteilen. Der Nutzer kann seine diesbezüglichen Anweisungen jederzeit ändern oder widerrufen.

6.4. Recht, eine Beschwerde bei der CNIL einzureichen

Der Nutzer wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde bei der zuständigen Kontrollbehörde (in Frankreich die Cnil: www.cnil.fr) einzureichen, falls das Unternehmen oder seine Auftragnehmer im Rahmen der Verwaltung seiner personenbezogenen Daten die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen nicht einhalten.

7. WIE LANGE SPEICHERN WIR IHRE DATEN?

7.1. An das Unternehmen gesendete Nachrichten

Die Daten, die im Rahmen von Nachrichten jeglicher Art, die der Nutzer an das Unternehmen sendet (Artikel 2.1 und 2.2), gesammelt werden, werden vom Unternehmen nur so lange aufbewahrt, wie es für die Bearbeitung der Anfrage des Nutzers unbedingt erforderlich ist.

Je nach Art der Anfrage des Nutzers können die übermittelten Daten gegebenenfalls für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren in einem Zwischenarchiv aufbewahrt werden, und zwar ausschließlich zu dem Zweck, sich vor einem eventuellen Rechtsstreit mit dem Nutzer zu schützen, unter Ausschluss jedes anderen Zwecks. Dieser Zeitraum entspricht der allgemeinen gesetzlichen Verjährungsfrist.

7.2 Daten zur Kontoerstellung

Daten, die im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Kontos durch den Nutzer auf der Website des Unternehmens (Artikel 2.3) gesammelt werden, werden bei der Kündigung des Kontos gelöscht.

Das Unternehmen kann die Daten des Nutzers jedoch weiterhin verwenden und speichern, wenn das Unternehmen ausstehende Verpflichtungen hat oder wenn andere Gründe eine Löschung verhindern, wie z. B. eine ausstehende Bestellung oder eine unbeglichene Schuld.

Je nach Art der Anfrage des Nutzers können die übermittelten Daten gegebenenfalls für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren in einem Zwischenarchiv aufbewahrt werden, und zwar ausschließlich zu dem Zweck, sich vor einem eventuellen Rechtsstreit mit dem Nutzer zu schützen, unter Ausschluss jedes anderen Zwecks. Dieser Zeitraum entspricht der allgemeinen gesetzlichen Verjährungsfrist.

7.3 Daten aus dem Online-Verkauf

Die Daten, die im Zusammenhang mit den vom Nutzer auf der Website des Unternehmens getätigten Bestellungen (Artikel 2.4) gesammelt werden, werden vom Unternehmen nur so lange gespeichert, wie es für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Unternehmens erforderlich ist.

Das Unternehmen kann die Daten des Nutzers jedoch weiterhin für zusätzliche Zwecke verwenden und speichern.

Je nach Art der Anfrage des Nutzers können die übermittelten Daten gegebenenfalls für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren in einem Zwischenarchiv aufbewahrt werden, und zwar ausschließlich zu dem Zweck, sich vor einem eventuellen Rechtsstreit mit dem Nutzer zu schützen, unter Ausschluss jedes anderen Zwecks. Dieser Zeitraum entspricht der allgemeinen gesetzlichen Verjährungsfrist.

7.4. Daten aus der Kundenakquise

Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Kundenakquise (Artikel 2.5) verwendet werden, werden für einen Zeitraum von drei (3) Jahren ab ihrer Erhebung oder ab dem letzten Kontakt, der vom Nutzer ausgeht, aufbewahrt (z. B. eine Anfrage nach Unterlagen oder ein Klick auf einen Hyperlink in einer E-Mail; das Öffnen einer E-Mail kann hingegen nicht als Kontakt angesehen werden, der vom Nutzer ausgeht).

Nach Ablauf dieser Frist von drei (3) Jahren kann das Unternehmen den Nutzer erneut kontaktieren, um zu erfahren, ob er weiterhin kommerzielle Werbung erhalten möchte. Erfolgt keine positive und ausdrückliche Antwort des Nutzers, wird die kommerzielle Werbung eingestellt.

7.5. Geltendmachung der Rechte des Nutzers an seinen Daten

Wird das Recht auf Zugriff oder Berichtigung ausgeübt, werden die Ausweisdaten für die in Artikel 9 der Strafprozessordnung vorgesehene Frist, d. h. ein (1) Jahr, aufbewahrt.

Wenn das Widerspruchsrecht ausgeübt wird, können die Ausweisdaten während der Verjährungsfrist nach Artikel 8 der Strafprozessordnung, d. h. drei (3) Jahre, archiviert werden.

Im Falle der Ausübung des Widerspruchsrechts gegen den Erhalt von kommerzieller Werbung beim Unternehmen werden die Informationen, die die Berücksichtigung des Widerspruchsrechts ermöglichen, drei (3) Jahre ab der Ausübung des Widerspruchsrechts aufbewahrt. Diese Daten dürfen unter keinen Umständen zu anderen Zwecken als der Verwaltung des Widerspruchsrechts verwendet werden, und nur die Daten, die für die Berücksichtigung des Widerspruchsrechts erforderlich sind, werden gespeichert (insbesondere die E-Mail-Adresse).